VISPER LIONS NACHWUCHS

Guter Saisonstart

Die beiden Junioren-D-Teams der Visper Lions starteten letzten Samstag in Heimenschwand in die neue Meisterschaft. Im ersten Spiel kam es zum Derby zwischen den beiden Mannschaften. Die älteren Visper Lions siegten dabei deutlich mit 17:1 gegen die jüngeren Visper Lions. Das zweite Spiel gewann die erste Mannschaft der Visper Lions ebenfalls klar mit 13:2 gegen Meiersmaad.

Visper Lions I: Torhüter: Aaron Aufdenblatten (Spiel 1); Gian Salzmann (Spiel 2); Feldspieler: Nelson Pfaffen (0 Tore/3 Assists); Emmanuel Erpen (5/1); Fynn Meichtry (5/2); Gian Salzmann (5/3); Richard Williner (3/5); Sven Gsponer (8/1); Leon Stoffel (2/3); Aaron Aufdenblatten (2/1).
Visper Lions II: Torhüter: Zuber Emanuel; Feldspieler: Blumenthal Amy (2 Tore/1 Assist), Brantschen Ayleen (2/1), Brantschen Jael (0/0), Erpen Johanna (0/3), Kellenberger Janina (0/0), Heynen Adrienne (0/0), Voeffreay Kai (0/0).

1. UHC Thun	2/4
2. UHC Visper Lions	2/4
3. UHC Thun II	2/4
4. Unihockey Berner Oberland	2/4
5. Konolfingen	2/2
6. Zulgtal	2/2
7. Meiersmaad	2/0
8. Visper Lions II	2/0
9. Oberland 84	2/0
10. Wilderswil-Interlaken	2/0

Furioser Beginn

Das gemischte Team der Junioren/-innen E startete am letzten Samstag in Riffenmatt in den Meisterschaftsbetrieb. Gegen den SC Laupen siegten die Visper mit 6:1 und 4:1. Gegen Lausanne UC Unihockey behielt man mit 3:2 und 4:2 die Oberhand. **wb**

Visper Lions: Torhüter: Maximilian Williner, Raphael Williner (0 Tore, 0 Assists); Feldspieler: Künti Miro (3/1); Erpen Pia-Maria (3/2); Fallert Raphael (1/0); Aufdenblatten Yannic (0/0); Blumenthal Mae (0/0); Leu Severin (0/0); Zimmermann Levi (3/0); Bellwald Lucienne (3/3); Hauser Janis (0/1); Venetz Thibaut (3/1); Schaffner Salome (1/0); Pfaffen Selena (0/0).

1. Visper Lions	4/8
2. Unihockey Gurmels	3/4
3. UHC Flamatt-Sense	3/4
4. Unihockey Berner Oberland	3/4
5. Lausanne UC Unihockey	4/3
6. SC Laupen	4/1
7. UHC Guggisberg	3/0

Unihockey | Saisonstart für die Damen des UHC Naters-Brig

Zweimal verloren

Missglückter Start. Das Damenteam des UHC Naters-Brig startete in die 1. Liga. FOTO ZVG

Am Sonntag startete die Damenmannschaft des UHC Naters-Brig ins Abenteuer 1. Liga. Dabei zeigte sie durchaus eine ansprechende Leistung, musste allerdings der Unerfahrenheit ihren Tribut zollen. So setzte es beim Debüt in der höchsten Schweizer Kleinfeldliga zwei Niederlagen ab.

UHC Oensingen - UHC Naters-Brig 8:4 (7:0)
Der Start gegen das routinierte Team aus Oensingen hätte schlechter nicht laufen können. Zu passiv, zu wenig konsequent und damit unter Dauerdruck, fanden die Oberwalliserinnen nie ins Spiel. So war es kaum überraschend, dass es nach acht Minuten bereits 6:0 für das Heimteam hiess. Allmählich fand Naters-Brig dann den Mut, das Spiel zu gestalten. Obwohl man bis zur Pause gar noch das 0:7 verdauen musste, gab es erste gute Ansätze. In der zweiten Halbzeit war der übergrosse Respekt vor den neuen Gegnerinnen dann abgelegt.

Die Walliserinnen waren meist ballführend und drückten dem Spiel den Stempel auf. Gleich vier verschiedene Torschützinnen sorgten für den 4:7-Anschluss. In den Schlussminuten versuchten sie dann, ohne Torhüterin und mit einer zusätzlichen Feldspielerin, das Ruder noch herumzureissen. Dies wussten die Oensingerinnen allerdings zu verhindern und trafen kurz vor Schluss zum Endresultat von 8:4. In den Reihen von Naters-Brig war man sich einig, dass eine Hypothek von sieben Toren in dieser Liga definitiv zu gross ist, um innert 20 Minuten eine Wende zu erzeugen. Jedoch durften sie auch bestätigt sein, dass sie mit den Gegnerinnen grundsätzlich mithalten können.

Riehen - UHC Naters-Brig 8:7 (4:1)
Famos starteten die Oberwalliserinnen ins zweite Spiel und Grünwald eröffnete das Skore. Danach baute Naters-Brig jedoch ab und versuchte zu sehr, den Spielstil des Gegners anzunehmen. Die Folge war erneut brutal. Vier Tore in Serie sorgten für eine 4:1-Führung für die Baslerinnen.

In der zweiten Halbzeit fasste sich Naters-Brig ein Herz. Auch wenn der Anschluss von Montani gleich mit einem Gegentor beantwortet wurde, spielten die Oberwalliserinnen kontrolliert und kombinationsfreudig. Dank Weber und Salzmann schafften sie den Anschluss. Zwei kleine Fehler brachte Riehen erneut mit drei Toren in Front, doch Naters-Brig hatte Blut geleckt. Millius, Salzmann und Grünwald sorgten für die Tore zum verdienten und umjubelten Ausgleich. Leider fehlte ihnen in den Schlussminuten ein wenig Abgeklärtheit. Folge war ein vermeidbarer Ballverlust, welcher zum entscheidenden Gegentor zum 8:7 für Riehen sorgte.

Der UHC Naters-Brig erlebte damit am ersten Spieltag in der höchsten Liga Licht und Schatten. Er darf mit der Gewissheit in die nächsten Spieltage gehen, dass er mit den Gegnerinnen durchwegs mithalten kann. Jedoch gilt es, unbedingt konstanter und kaltblütiger aufzutreten. **wb**

UHC Naters-Brig: Kellenberger Nadja (Tor), Grünwald Annick (3 Tore/2 Assists), Leiggener Céline (0/2), Mazotti Salome (0/1), Millius Isabelle (1/1), Montani Nicole (2/2), Salzmann Jennifer (3/1), Walker Tanja (0/1), Weber Olivia (2/0).

1. Oekingen	2	2	0	0	14:4	4
2. Oensingen Lions	2	2	0	0	16:8	4
3. Berner Oberland III	2	1	1	0	14:9	3
4. Jongny	2	0	2	0	7:7	2
5. Sensales	2	1	0	1	7:10	2
6. Riehen	2	1	0	1	9:13	2
7. Rüttenen	2	0	1	1	6:71	1
8. Schüpfen	2	0	1	1	10:15	1
9. Schangnau	2	0	1	1	5:10	1
10. Naters-Brig	2	0	0	2	11:16	0

Tennis | 5. Leukersonne-Cup

Steg im Glück

Glück am Himmel und Glück auf den Tennisplätzen mit vielen guten Doppelpartien – der TC Steg blickt zufrieden auf seine traditionelle Turnierwoche zurück.

Turnierleiter Heinz Kohlbrenner und Präsident Andreas Brenner begrüssten 24 Doppelpaare, exakt gleich viele wie beim Doppel-Mixed-Turnier in Raron Ende August. «Damit können wir sehr zufrieden sein», so die beiden Steger Verantwortlichen.

Nach den Gruppenspielen – drei Teams je Pool – qualifizierten sich die ersten beiden für das Haupt-, die Letzten für das B-Tableau. Dort stieg ein ausgeglichenes Finalspiel zwischen Samira Zuber/Christian Jäger (anstelle Egon Schmids) und Paula Jäger/Hans-Peter Fux (anstelle Silvio Martys), das erst im Champions-Tiebreak (3. Satz) entschieden wurde. Jäger/Fux setzten sich am Ende 6:3, 2:6 und 7:6 durch.

Ein spannendes Haupttableau

Sehenswerte Spiele bot die Hauptkonkurrenz. In der oberen Tableauhälfte schaffte das Duo Sigmar Bumann/Valerie Bregy mit drei Zwei-Satz-Siegen einen souveränen Einzug in den Final. Auf der anderen Seite zeigte sich das Paar Alan Daniele/Licia Andenmatten – sie gewannen Ende August bereits das Doppel-Mixed-Turnier in Zeneggen – widerstandsfähig. Sie setzten sich im Viertel- und im Halbfinal in spannenden Champions-Tiebreaks durch.

Das Endspiel gestaltete sich auf Augenhöhe, wobei Bumann/Bregy den (mentalen) Vorteil hatten, stets in Führung zu liegen. Eine Wende hätte für Daniele/Andenmatten im zweiten Satz bei 3:3 gelingen können, doch sie kassierten ein Break und damit war der Weg zum schönen Turniersieg für Sigmar Bumann und Valerie Bregy frei. Sie gewannen 6:4, 6:3.

Und dies alles am Ende einer gelungenen Turnierwoche ohne Wetterpech, ohne Wind, ohne Verletzungen. **wb**

Haupttableau
Halbfinals: Sigmar Bumann/Valerie Bregy s. Sebastian Bregy/Jennifer Jäger 6:3, 6:3. Alan Daniele/Licia Andenmatten s. Lars Theler/Marisa Bregy 6:1, 1:6, 7:6. – **Final:** Bumann/Bregy s. Daniele/Andenmatten 6:4, 6:3.

B-Tableau
Halbfinals: Silvia Marty/Paula Jäger s. Helmut Imboden/Michéle Meyer 6:4, 6:3. Egon Schmid/Samira Zuber s. Konrad Martig/Andrea Martig 6:0, 6:1. – **Final:** Hans-Peter Fux/Paula Jäger s. Christian Jäger/Samira Zuber 6:3, 2:6, 7:6.

Finalisten. Paula Jäger, Samira Zuber, Valerie Bregy, Licia Andenmatten (stehend von links) sowie Hans-Peter Fux, Christian Jäger, Sigmar Bumann und Alan Daniele (kniend von links). FOTO ZVG

Unihockey | UHC Visper Lions Damen 1. Liga

Verdiente Niederlage

Die Damen des UHC Visper Lions trafen am letzten Sonntag im Rahmen des Schweizer Cups auf das NLB Team Waldkirch-St. Gallen. Eine intensive Partie ging schlussendlich mit 3:7 verloren. Die Gegnerinnen aus St. Gallen stiegen erst auf diese Saison hin aus der höchsten Spielliga der Schweiz ab.

UHC Visper Lions - Waldkirch-St. Gallen 3:7 (1:4 / 1:3 / 1:0)
Die Visperinnen erwischten einen optimalen Start, bereits in den ersten Spielminuten gelang Studer Dayene der Führungstreffer zum 1:0. Dies sollte jedoch die einzige Führung der Lions werden. Waldkirch fing sich relativ rasch, nutzte den gebotenen Raum und kam so zu diversen Abschlüssen. Zur ersten Drittelspause stand es 1:4 für das Auswärtsteam. Auch nach der Pause dominierte WASA mehrheitlich, jeder Visper Fehler wurde eiskalt ausgenutzt und verwertet, so zeigte die Tafel bald mal ein 1:7 an. Zurbriggen Laura konnte kurz vor der Pause das zweite Visper Tor erzielen. Für die letzten 20 Minuten nahmen sich die Lions vor, keinen Gegentreffer mehr zu kassieren. So standen sie defensiv kompakt und versuchten somit, ein Durchkommen zu verhindern. Der Plan ging auf, der Gast aus St. Gallen konnte keinen weiteren Treffer mehr verbuchen. Im Gegenteil, durch ein schön herausgespieltes Freischusstor von Zumtaugwald Nathalie zum 3:7 ging das letzte Drittel an die Visperinnen.

Die Damen scheiden somit im 1/16-Final aus und können sich ganz auf die am Sonntag beginnende Meisterschaft fokussieren. **wb**

Unihockey | UHC Visper Lions Junioren U16 Grossfeld

Hart umkämpft

Die U16-Junioren Grossfeld der UHC Visper Lions holten gegen Yverdon zu Hause einen Punkt und verloren gegen den UHC La Chaux-de-Fonds. Mitte Oktober geht es für das Team in Yverdon in der Meisterschaft wieder um Punkte.

UHC Visper Lions - Yverdon 3:3 (1:0)
Nach einem herrlichen Steilpass durch Torhüter Schaffner konnte Anthamatten das Skore für die Visper Löwen eröffnen. Es sollte sich ein schwieriges Spiel abzeichnen, Yverdon wusste gekonnt dagegenzuhalten und glich auch kurz vor der Pause das Resultat wieder aus.

Mit viel Pech entging den Vispern bereits beim ersten Spiel der Vollerfolg, konnte Yverdon doch tatsächlich zwei Sekunden vor Schluss sich noch einen Punkt gutschreiben lassen. Das Schlussresultat von 3:3 ging nüchtern betrachtet jedoch in Ordnung.

UHC Visper Lions - UHC La Chaux-de-Fonds 2:4 (0:3)
Beim zweiten Spiel wurden die Lions kalt erwischt. Gegen sechs Gegenspieler konnte zuerst kein passendes Konzept gefunden werden. Nach dem Pausenrückstand von 0:3 warfen die Visper nun alles nach vorne und versuchten den Gegner bereits beim Aufbauspiel unter Druck zu setzen. Zwischenzeitlich konnte der Anschlusstreffer zum 1:3 und 2:4 erzielt werden. Zwei Minuten vor Schluss wurde der Torhüter durch einen sechsten Feldspieler ersetzt, aber auch diese taktische Massnahme blieb wirkungslos.

Die jungen Löwen haben einen guten Kampfgeist und Einsatzwillen gezeigt und wurden dafür leider nicht vollumfänglich entlöhnt. Vor der Saison ist es bekanntlich immer schwierig einzuschätzen, wo die Mannschaft steht, aber das junge Team kann viele wertvolle Erfahrungen aus den beiden Begegnungen mitnehmen. Die nächste Runde tragen die Junioren am Sonntag, 14. Oktober, in Yverdon aus. **wb**

UHC Visper Lions: Torhüter: Schaffner Josia (0/1), Eyer Sebastian (0/0); Feldspieler: Anthamatten Jonas (2/0), Eyholzer Marco (1/1), De Carlo Liam, Zurbriggen Manuel (1/1), Bischoff Sebastian, Leiggener Joel, Biffiger Finn, Schaffner Micha, Meichtry Yann (1/0).

VISPER LIONS NACHWUCHS

Durchzogene Bilanz zum Saisonstart

Das U14/U17-Team der Visper Lions startete am letzten Sonntag in Köniz in die neue Meisterschaft. Im ersten Spiel gegen die Lejons Zäziwil setzte es eine knappe 2:3-Niederlage ab. Das zweite Spiel gegen Thun II entschieden die Visper Lions verdient mit 3:1 für sich. **wb**

UHC Visper Lions: Torhüter: Robin Blumenthal (0 Tore/0 Assists); Feldspieler: Katharina Erpen (0/1); Benedikt Erpen; Sven Gsponer; Aaron Aufdenblatten; Carlos Pfaffen (1/1); Jael Nieser; Mathias Bellwald (1/0); Nelson Pfaffen, Gian Salzmann (2/0); Bastian Tenisch (1/0); Emmanuel Erpen; Leon Stoffel (0/2); Richard Williner.

Tabelle: 1. Köniz II 2/4. 2. Tigers 2/4. 3. Lejons 2/3. 4. Schüpbach 2/2. 5. UH BEO 2/2. 6. Visper Lions 2/2. 7. Thun II 2/1. 8. Oberland 84 2/1. 9. Sion Unihockey 2/1. 10. Gürbetal 2/0.